

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	22 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917630 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Enquist Zuname		Per Olov Vorname	
Erlbruch, Leonard Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Butt, Wolfgang Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
Abenteuer mit Großvater Titel			ID: 171917630
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-446-25709-2 ISBN	264 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag	München Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer/Familie/
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 29.10.2017
Verlag Datum			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			

Inhaltsangabe

Das Buch „Abenteuer mit Großvater“ von Per Olov Enquist enthält zwei Romane. Die Enkelkinder Mina, Moa, Ia, Marcus und Gabriel verleben ihre Ferien mit dem Großvater in einer Hütte am Dreihöhlenberg. In beiden Romanen unternimmt der Großvater mit den Kindern und einem Hund eine Expedition. Sie wollen den Dreihöhlenberg besteigen. Beim ersten Mal bricht sich der Großvater ein Bein und beim zweiten Mal entdecken sie eine Schmugglerbande. Beide Abenteuer sind spannend erzählt.

Beurteilungstext

Die beiden Romane „Großvater und die Wölfe“ sowie „Großvater und die Schmuggler“ machen Spaß zu lesen und der Leser kann sich kaum von dem jeweiligen Roman losreißen, denn sie sind sehr spannend erzählt. In den Romanen spielen verschiedene wild lebende Tiere eine große Rolle.

In der ersten Geschichte wird ein Wolfjunge gerettet und ein Bär gesichtet. Der Hund Mischa ist ständig bei dem Großvater und den Enkelkindern. Die Enkelkinder lieben ihren Großvater und seine Frau Gunilla und freuen sich, dass sie die Ferien bei ihm verbringen dürfen. Mit dem Großvater erleben sie spannende Abenteuer, die nicht ungefährlich sind. Aber alle Abenteuer nehmen ein glückliches Ende.

Im zweiten Roman wird immer wieder Rückschau auf den ersten Roman mit seinen Abenteuern genommen. Eine Schlange kommt als wichtiges Tier hinzu. Der Hund Mischa, der eine entscheidende Rolle im ersten Roman spielt, ist verstorben und der neue Hund Pelle wird von allen geliebt.

In beiden Romanen soll der Dreihöhlenberg bestiegen werden. Die erste Höhle wird erreicht und dient als Zwischenstation. Dann geht es am nächsten Tag weiter zur zweiten Höhle und die dritte Höhle ist ganz in der Nähe. Im ersten Roman bricht sich der Großvater ein Bein und die sehr jungen Enkelkinder leiten mit dem Hund die Rettung ein.

Im zweiten Roman entdecken sie jede Menge Pakete mit Zigaretten, Alkohol und Rauschgift. Dabei werden sie von den Männern, die diese Waren versteckt haben, überrascht. Auch hier steht die Suche nach einem Ausweg aus der gefährlichen Situation im Mittelpunkt.

Beide Romane sind in Abschnitte eingeteilt und mit einzelnen Schwarz-Weiß-Zeichnungen untermalt. Beide Romane sind so erzählt, dass ein spannendes Kopfkino beim Leser erzeugt wird. Dazu kommt, dass der Leser das Gefühl hat, dass diese Romane auf Tatsachen, also tatsächlich Erlebtem, beruhen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Arko1 Kürzel	Nr. 1917632	
Verf./Bearb./Hrsg.: Tamaro, Susanna Zuname Vorname			ID: 171917632		
Müller, Thomas M. Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Ickler, Ingrid Übersetz. von (Name, Vorn.)		
			Italienisch Übersetz. aus Sprache		
Bart, das sprechende Huhn und der Hüter der Weisheit Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-446-25704-7 ISBN		206 Seitenzahl		14,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag		München Ort		2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer / Freundschaft /		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 30.12.2017		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Der zehnjährige Bart lebt in einer hoch technisierten Welt: Computer regeln Ernährung, Bildung und Gesundheit, das Leben wird über Monitore überwacht. Als sein einziger Freund, der Teddy Kapok, im Müll landen soll, rettet Bart ihn und trifft dabei auf den Sammler der verloren gegangenen Dinge. Gemeinsam mit einem verrückten Huhn starten die Freunde in ein unglaubliches Abenteuer...

Beurteilungstext
 Computer regeln Ernährung, Bildung und Gesundheit, Monitore überwachen das Leben, Gefühle werden ausgeblendet... Bart lebt in einer hoch technisierten Welt, seine abwesende „Helikopter-Mama“ überwacht ihn permanent, sogar seinen Stuhlgang. Tagesablauf, Ernährung, kaum vorhandene Freizeit sind strikt vorgeplant, Abweichungen werden nicht geduldet. Glücklicherweise ist Bart, der im Grunde allein lebt, denn seine Eltern sind beruflich ständig unterwegs, damit nicht. Eines Tages lernt er den weisen Tien Lu kennen, den Sammler der verloren gegangenen Dinge. Gemeinsam mit Zoe, einem verrückten Huhn, das der Legebatterie entwischt ist, fliehen die Freunde aus dem Kontrollsystem direkt in ein unglaubliches Abenteuer, das nicht weniger als die Zukunft der Menschheit sichern muss... „Bart, das sprechende Huhn und der Hüter der Weisheit“ ist durchaus ein amüsantes und doch auch nachdenklich machendes Buch. In einfacher Sprache erzählt Susanna Tamaro eine Geschichte, die an Orwells 1984 erinnert. Zahlreiche spannende, lustige und absurde kleine Szenen machen den Reiz des Romans aus, Illustrationen von Thomas M. Müller unterstützen und visualisieren das Geschehen, so dass das Buch bereits für Schulkinder ab der 3. Klasse geeignet ist. Kritikpunkte gibt es nicht viele, mitunter könnte die Handlung etwas spannender sein, die Konstellation der Protagonisten etwas „stimmiger“, aber dennoch ist „Bart...“ ein empfehlenswerter Kinderroman für junge Leserinnen und Leser ab acht Jahren, das durchaus auch zum Nachdenken anregt.

24 Schleswig-Holstein			G-KH	Nr. 241361226
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Schlichtmann Silke			ID: 17241361226	
Zuname Vorname			Bewertung	
Möltgen, Ulrike			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten	
Bluma und das Gummischlangengeheimnis			<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Titel			Zielgruppe	
Reihe			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-446-25701-6	175	12,00		
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
Hanser	München	2017		
Verlag	Ort	Jahr		
Buch (Print, gebunden)			Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Gefühle	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	_____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
_____			Zentraldatei: _____	
_____			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Bluma hat leider einen Tag erwischt, an dem alles schiefgeht und ihr niemand zuhört. Also klagt sie eine Gummischlange aus dem Glas der Nachbarin, denn Gummischlangen helfen gegen Sorgen und Kummer. Nur leider hört Blumas Kummer damit nicht auf, ihre Gewissensbisse werden immer schlimmer.

Beurteilungstext
 Die Umschlaggestaltung von Stefanie Schelleis macht das Buch zum Kunstwerk mit den Illustrationen von Ulrike Möltgen und viel Kreativität. Ein wichtiges Gestaltungselement bildet die Schrift in der Schrift, mal Schreibschrift, mal gedruckt. Auf der Titelseite umrahmen Schlange und Schrift das Mädchen Bluma, die Farben sind rot und schwarz.
 Am Ende schlängelt sich die Schlange von oben den Buchrücken hinunter. Darunter der Text, in dem Bluma in einer besonderen Schreibschrift hervorgehoben wird. Sechsmal Bluma.
 Innen rote Seitenzahlen, die Schrift schwarz, wie die Farben der Illustrationen. Komik mit wenigen Strichen, ein feiner Umgang mit zarten Rotstrichen, die aber massiv Akzente setzen. So auf S. 126, wo Ulrike Möltgen den Vater illustriert, im Text Psychologe und als leicht weltfremd beschrieben. Er sitzt am Tisch und isst. Überwiegend schwarze Umrisse des Kopfes mit wenig Rot, zart um die Augen herum und je drei Rots Spuren an den Schläfen, was aussieht, als hätte er einen Heiligenschein.
 Mit ihrem besonderen Malstil setzt Ulrike Möltgen noch eins drauf auf die Geschichte von Bluma. Von Silke Schlichtmann ohnehin sehr witzig erzählt.
 Ein Kinder-Roman, in dem nicht viel passiert. Aber die Autorin peitscht die geklaute Gummischlange hoch und konzentriert sich auf die Gewissenslage von Bluma. Die reflektiert hin und her und weil sie allein bleibt mit ihrem schlimmen Geheimnis scheint es sich tatsächlich zu einem riesigen Problem auszuwachsen.
 Die Sprache wirkt lebendig, beinahe so, als kämen der Autorin so viele Assoziationen, dass sie gar nicht so schnell schreiben kann wie ihr Ideen zufliegen.
 Bluma verkörpert dabei sehr gezielt die Rolle des Mittelschichtenmädchens, Mutter Linguistin, Vater Psychologe. So präsentiert sie sich als Reflexionswunder ihres Innenlebens und als ein sehr reifes Kind, das ihre Eltern durchschaut und alle Zusammenhänge ihres sozialen Umfeldes.
 Tolle Einfälle, viel Fantasie, viel Skurriles und gespickt mit Humor. Es passiert so manches, in das sich Lesende gut hineinversetzen können und das ist sehr reizvoll. Allerdings, so scheint mir, wird beim Reflektieren hier und da die Grenze der kindlichen Sicht überschritten, da wird aus Kindersicht eher ein erwachsenes Reflektieren. Wo genau die Grenze ist, ist sicher nicht festlegbar und soll es auch nicht sein. Das stört den freien Geist Schreibender und Illustrierender, nur würde das Zuende-Reflektieren Lesende denkfaul werden lassen und ihrer Fantasie weniger Futter geben. Das wäre schade.

Der Roman bildet ein anregendes Gegengewicht zu überbordenden Action-Geschichten, in denen eine Sensation die nächste in den Schatten stellt.

Lieblingssatz:

Ich nahm einen großen Löffel Milchreis und schob den Reis lange im Mund hin und her. Um Zeit zu gewinnen. Aber irgendwann musste ich runterschlucken. Etwas Kluges war mir da noch immer nicht eingefallen. Also sagte ich einfach: „Ja.“ Und dachte: Nein.

Seite 131

19 Nordrhein-Westfalen	85	Nr. 1917631
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: James Patterson/Chris		ID: 171917631
Zuname	Vorname	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Tejido, Jomike	Knetsch, Manuela	Englisch
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Den Letzten beißen die Hunde		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...
Titel		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
School Survival		
Reihe		
978-3-446-25696-5	240	13,00
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)
Hanser	München	2017
Verlag	Ort	Jahr
Buch (Print, gebunden)	Erzählung / Roman	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
		Zentraldatei: 07.12.2017
		Verlag Datum

Inhaltsangabe

Rafes Loser-Zeiten scheinen vorbei. Er gehört zu den angesagten Kids der Schule! Doch es gibt ein neues Problem: Seine Familie hat finanzielle Sorgen. Rafe kommt auf die Idee eines Rundum-Sorglos-Pakets für jeden Hund und Besitzer in der Umgebung. Tierchen Gassi führen und umsorgen – das schafft jede Menge zufriedene Kunden. Bis ein Zwillingsspaar Rafes Geschäft torpedieren will. Rafes überschlaue Schwester Georgia überspringt zudem noch eine Klasse und sitzt ihm jetzt ebenfalls im Nacken...

Beurteilungstext

Wahrscheinlich hat jeder einmal die Schule gehasst, auch wenn man es im Nachhinein nicht gerne zugeben will. Aus dem Schulalltag aller Teenager ergibt sich mannigfaltiger Stoff für Schulsatiren. So auch in dem vorliegenden Buch, das bereits das siebte aus der Reihe ist. Auch wenn das Buch streckenweise sehr ulkig und klamaukig geschrieben ist und die schwarz-weißen, abgehackten Illustrationen das Lesegefühl noch verstärken, geht es dem Autor nicht nur um lustigen Klamauk. Die Gedanken und Gefühle, mit denen sich Außenseiter so rumschlagen müssen, werden hier auch ernsthaft und sinnvoll dargestellt. Hinzu kommt hier noch, dass der Protagonist sich nicht nur mit sich selber, sondern auch mit der schwierigen Situation seiner Familie beschäftigen muss. Die Story ist originell mit coolen Sprüchen und viel Wortwitz und behandelt neben den bereits genannten auch noch die Themen Vertrauen, Hilfsbereitschaft und Verantwortung. In den eingebauten Comics stellt Rafe dar, wie er sich fühlt. Inhaltlich ist das Buch wahrscheinlich eher für Jungen interessant. Mädchen könnten sich mit einer weiblichen Protagonistin wohl eher identifizieren. Das Buch ist bereits das Siebte aus der Reihe "School Survival". In den USA sind die ersten sechs Bände bereits eine Bestseller-Reihe. Man muss die ersten sechs aber nicht gelesen haben um der Story folgen zu können. Wer gerne die Reihe "Gregs Tagebücher" liest, findet in dem vorliegenden Buch sicherlich eine interessante Alternative. Diese Alternative ist mit einem Preis von 13 Euro auch relativ günstig zu erwerben.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	jhe Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 151727237 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Green, John Zuname Vorname		ID: 16151727237	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Zeit, Sophie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die erste Liebe (nach 19 vergeblichen Versuchen) Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-446-25313-1 ISBN	287 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Freundschaft / Liebe /
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 23.12.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Nach dem Welterfolg „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“ kennt jeder John Green. Und nicht nur Jugendliche kennen ihn, sondern auch Erwachsene. Denn, wie Tobias Rütger in der FAZ richtig bemerkt: „Seine Jugendbücher sind wie Nachschlagewerke, wie eine Grammatik, in der man auch mit 25, 35, 55, 65 lesen kann, um zu überprüfen, ob alles richtig war. Oder ist. Oder wieder werden kann.“ So auch der Roman "Die erste Liebe (Nach 19 vergeblichen Versuchen)".

Beurteilungstext
 Collin hat es nicht leicht. Er ist hochbegabt, leidet aber unter der Angst, kein Genie zu werden, sondern bloß ein Wunderkind gewesen zu sein. Was aber noch viel schwerer wiegt: er ist zum 19. Mal verlassen worden – und immer hießen seine Freundinnen Katherine. In dieser Situation der Verzweiflung beginnen Collin und Hassan eine für die Leser urkomisch mitzuerlebende Reise durch die USA.

Die beiden Freunde könnten unterschiedlicher kaum sein: Hassan nimmt das Leben leicht und lebt planlos, aber zuversichtlich. Collin will etwas Bleibendes im Leben erschaffen, will dies am liebsten planvoll erreichen und ist ein Klugscheißer. Zusammen bilden die Freunde die zwei äußeren Fixpunkte des typischen Figurenarsenals der Adoleszenzliteratur ab. Der kontrollierte, planende und hochbegabte Collin will nun – wie es seine Art ist – eine Formel finden für alle Liebesbeziehungen. Eine Formel, mit deren Hilfe er den Verlauf der Beziehungen voraussagen kann. Sein Problem aber: bisher funktionieren seine auf Logik beruhende Theoreme nicht, weil, ja weil eben: Liebe und Logik sind zwei weitere typische Extrempunkte, die in Adoleszenzromanen immer dabei sind.

Mit Lindsey taucht nun noch ein Charakter auf, der nicht fehlen darf, wenn es in Adoleszenzromanen zur Sache gehen soll: Da braucht es dann die Figur, die aus der Angst, zu versagen oder weil irgendetwas Schlimmes passieren könnte, lieber gar nichts wagt. Und diese drei und noch ein paar andere Figuren erleben dies und das – aber darauf kommt es eigentlich nicht an. Wichtiger sind die Gespräche der Figuren, in denen sie mal altklug schwafeln, dann tief sinnig diskutieren, um schließlich respektlos daherzureden. Und immer nimmt man die Figuren ernst, weil Green sie nicht entwirft, um den Leser zu belustigen, sondern weil er aus der Adoleszenz erzählen will. Und diese ist eben all das und noch mehr: altklug, tief sinnig und respektlos.

Am Ende – und das ist von Anfang an absehbar, was aber auch egal ist, weil das Buch nicht mit überraschenden Wendungen überzeugen will – hat Hassan einen Plan und Collin und Lindsey küssen sich, d.h., Lindsey geht das Wagnis der Liebe ein und Collin gibt seine Formel auf, die nur auf Mädchen zielt, die Katherine heißen.

Worauf es ankommt, das sind die lustigen Dialoge und Vergleiche, die diesen Roman zu einer wirklich vergnüglichen Lektüre machen: So bspw. als Lindsey Collin berichtet, dass in der Fabrik ihrer Mutter in erster Linie Tamponfäden produziert werden: „Er dachte: Tampons haben Fäden? Warum? Von all den großen Geheimnissen des Universums – Gott, der Sinn des Lebens usw. – wusste er von Tampons am allerwenigsten. Tampons waren für Collin so was Ähnliches wie Grizzlybären: Er hatte von ihrer Existenz gehört, aber er was noch keinem von ihnen in freier Wildbahn begegnet und hatte auch kein großes Verlangen danach.“ (76)

John Green versteht es einfach, lustige und mitreißende Geschichten zu schreiben, Tiefgang und Leichtigkeit, Witz und Ernst stehen in einem Wechselspiel, sodass man 300 Seiten schnell weglies. Das eigenartige der Green-Bücher ist, dass man nach ihrer Lektüre mit Freude und Erwartung auf die Phase der Adoleszenz blickt, die – neben all den nicht wegzuredenden Anforderungen der Selbstfindung – eben auch eine Phase der Möglichkeiten ist. Was andere mit viel Trauer, Weltschmerz und Schwere verhandeln, wird bei Green nicht verharmlost. Aber er greift die Phase mutig an und macht Mut!

(AJuM Hamburg, Jochen Heins)

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	72 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917629 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Parvela Zuname		Timo Vorname	
Wilharm, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Stohner, Anu und Finnisch Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Ella und das Abenteuer im Wald Titel		ID: 171917629	
Ella Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-446-25695-8 ISBN	156 Seitenzahl	10,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag		München Ort	
		2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Komik / Humor / Schule /	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 26.10.2017	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ella und ihre Klassenkameraden verbringen ihre Sommerferien in einem Naturcamp – natürlich geleitet von ihrem Lehrer. Als dann plötzlich der Schuldirektor mit zwei Freunden auftaucht, um mitten im Wald am Wohnort einer Otterfamilie Ferienhäuser zu bauen, wird schnell klar, das geht überhaupt nicht. Mit Einsatz und Mut und dank eines genialen Plans des Lehrers schafft es die Schulklasse das Otterparadies zu retten.

Beurteilungstext
 „Ella und das Abenteuer im Wald“ ist der 14. Band der bekannten Ella-Reihe von Timo Parvela. Die lustigen Schulgeschichten sind nicht nur in Parvelas Heimatland Finnland ein großer Erfolg. Auch in Deutschland werden seine Bücher seit 2007 regelmäßig veröffentlicht und Ella und ihre Mitschüler erreichen auch hier Kultstatus. Alle Geschichten drehen sich um die Ich-Erzählerin Ella, die gemeinsam mit ihren Klassenkameraden die Schule besucht. Als witzigste Schulklasse der Welt muss die Klasse allerdings öfter das zweite Schuljahr wiederholen, wie zu Beginn des Buches angemerkt wird. Geleitet wird die Klasse von ihrem Lehrer, der gleichzeitig als Anführer, Freund und Verbündeter der Kinder agiert. Er selbst steht der geballten Zuneigung der Schüler seiner Klasse gegenüber, gegen die er sich kaum wehren kann. Jeder Schüler hat im Buch einen ganz eigenen Charakter, so dass Kinder die einzelnen Personen immer wieder gut erkennen können.
 Im neuen Band „Ella und das Abenteuer im Wald“ soll der Lehrer nach Wunsch seiner Frau (die eine neue Terrasse wünscht und dafür Geld benötigt) ein Camp in den Sommerferien leiten. Fest überzeugt, dass seine Schüler niemals ein Naturcamp besuchen wollen, bietet er ein solches an und wird von der Ankunft der gesamten Klasse überrascht. Der Lehrer versucht seine Schüler von der Schönheit der Natur zu überzeugen, was ihm sicher gut gelungen wäre, wenn nicht ausgerechnet der Schuldirektor mit zwei den Kindern aus anderen Bänden bekannten Kameraden im Wald Ferienhäuser bauen wollten. Jetzt ist der Zusammenhalt und die Ideen der gesamten Klasse gefragt. Schließlich lebt an einer Stromschnelle eine Otterfamilie, die durch den Bau empfindlich gestört werden würde. Mit viel Witz, lustigen Einfällen, Zusammenhalt und letztendlich dem Geschick des Lehrers gelingt es der Klasse den Bau zu verhindern.
 Das Buch besticht durch die vielen witzigen Dialoge, die skurrile Sicht der Kinder auf die Dinge (besonders Ellas ganz eigene Sicht auf die Ereignisse sind sehr komisch) und die vielen überraschenden Ideen, die Parvela für seine Leser bereit hält. Es gibt nur wenige Illustrationen in schwarz-weiß, die aber durch den lebendigen Schreibstil auch nicht unbedingt nötig sind. Obwohl das Buch zu einer Reihe gehört lässt es sich auch unabhängig von der Vorgängerbüchern sehr gut lesen. An manchen Stellen gibt es den Verweis auf das entsprechende Buch als Fußnote.
 Insgesamt ein tolles Buch zum Vorlesen und Selbstlesen -nicht nur für Ella-Fans ein äußerst lustiges Leseerlebnis!

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	AK Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917546 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schäuble, Martin Zuname Vorname		ID: 171917546	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Endland Titel		Einsatz- möglich- keiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-446-25702-3 ISBN	224 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag	München Ort	2017 Jahr	Schlagwörter
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Zentraldatei: 20.11.2017
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
Wie sähe es in Deutschland aus, wenn das Land von einer rechtsnationalen Partei regiert werden würde? Wie stünde es dann um unsere Grundrechte, Menschenrechte, Demokratie und Freiheit?

Beurteilungstext

Der junge Soldat Anton bewacht die Grenzmauer, die Deutschland umschließt. Er ist begeistert von der Nationalen Alternative, der neuen Regierungspartei, und vom Selbstbewusstsein seines Landes. Seinem besten Freund Noah dagegen ist diese Politik verhasst. Er ist weder für Atomkraft und die Abschaffung der Arbeitslosenhilfe, noch findet er es richtig, dass Flüchtlingen kein Schutz geboten wird. Solchen Menschen wie Fana, die nach ihrer Flucht aus Äthiopien im letzten Flüchtlingslager Deutschlands auf Anton trifft und sich mit ihm anfreundet. Als Anton einen tödlichen Anschlag ausführen soll, ist er gezwungen sich zu entscheiden: für eine nationale Ideologie oder für seine Freunde – und ein freies Leben.

Der Roman von Martin Schäuble ist hoch aktuell, brisant und erschreckend realistisch! Er entwirft eindringliche Szenarien, die den Leser nachhaltig beschäftigen. Neben der Flut an Fantasieabenteuern ein wirklich hervorragendes Buch für Jugendliche zur aktuellen Situation und politischen Themen. Sehr empfehlenswert!

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	BiSu Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917544 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Rowell, Rainbow Zuname Vorname		ID: 171917544	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Jakobeit, Brigitte Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
Fangirl Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-446-25700-9 ISBN	480 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag	München Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Jugend / Adoleszenz /	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 13.12.2017	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Von klein auf haben die Zwillingsschwestern Cath und Wren alles geteilt. Aber kaum im College angekommen, trennen sich ihre Wege. Wren will neue Leute kennenlernen und auf Partys so richtig durchstarten. Der schüchternen Cath dagegen macht das College Angst, sie zieht sich zurück in ihre Fanfiction-Welt und schreibt Geschichten. Doch ihre energische Mitbewohnerin Reagan und der immer gut gelaunte Levi, der obendrein noch ihr Herz erobern möchte, wollen sie aus ihrem Schneckenhaus herauslocken.

Beurteilungstext
 Die US-amerikanische Autorin Rainbow Rowell hat mit „Fangirl“ ihren zweiten Jugendroman veröffentlicht. Cath und Wren sind eineiige Zwillinge, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Cath ist introvertiert und sehr auf ihre Schwester fixiert. Wren dagegen ist offen für Neues und möchte eine eigenständige Person sein. Für Cath ist es ein Schock, als Wren auf dem College kein Zimmer mit ihr teilen will. „Du wirst mir noch dankbar sein“, hatte Wren zu ihr gesagt. Doch das scheint für Cath zu Beginn des Studiums undenkbar. Während Wren das Leben im College in vollen Zügen genießt, kapselt Cath sich ab. Sie findet Zuflucht in ihrem Fanfiction Blog, dort schreibt sie Geschichten über Simon Snow, die Hauptfigur einer Fantasy-Buchreihe. In dieser erfundenen Welt lässt sie ihre Protagonisten Abenteuer erleben und hat tausende von begeisterten Followern. Die Vorlesungen beunruhigen Cath, einzig der Kurs „Kreatives Schreiben“ weckt ihre Begeisterung. Die Professorin erkennt ihr Talent und will sie motivieren eigene Texte zu schreiben, aber Cath bleibt verschlossen. Ihre Zimmergenossin Reagan und der witzige Levi wollen ihren Panzer aufbrechen. Besonders Levi sucht ständig ihre Nähe und interessiert sich für ihre Simon Snow-Texte. Levis einfühlsame Art gibt ihr Halt und Cath verliebt sich in ihn.
 Das Thema Liebe ist nur eines von vielen, mit dem die Autorin ihre Protagonistin konfrontiert. Cath soll lernen, sich anderen mehr zu öffnen, der Liebe eine Chance zu geben und natürlich auf ihr schriftstellerisches Talent zu vertrauen. Cath muss sich aber auch um ihre Schwester Wren und ihren Vater kümmern. Wren kommt mit einer Alkoholvergiftung in ein Krankenhaus und ihr Vater muss in eine Therapie, da er an einer psychischen Erkrankung leidet. Zu guter Letzt versucht auch noch ihre Mutter, die die Familie vor vielen Jahren verlassen hat, mit ihnen Kontakt aufzunehmen. Levi ist immer an Caths Seite, er fängt sie auf und zeigt ihr, dass Liebe und Zuneigung auch außerhalb ihrer Geschichten existieren können. Sehr schön beschreibt die Autorin die langsam wachsende Liebesgeschichte zwischen den beiden. Als Leser kann man Caths Ängste nachvollziehen und sich damit identifizieren. Allerdings wirkt die Geschichte durch die Erkrankung des Vaters und das Auftauchen der Mutter etwas überfrachtet. Der Roman ist trotzdem lesenswert, insbesondere weil er das viele Jugendliche sehr ansprechende Thema Fanfiction beinhaltet. Wer aufgrund der kurzen Texte in „Fangirl“ mehr über „Simon Snow“ erfahren möchte, kann die ganze Geschichte in Rainbow Rowells neuem Roman lesen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Reh Kürzel	Nr. 1917783
Verf./Bearb./Hrsg.: Schamp, Tom Zuname Vorname			ID: 171917783	
Schamp, Tom Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Hoch hinaus Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-446-25490-9 ISBN		08 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag		München Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Leporello aus Pappe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 22.12.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eine Entdeckungsreise durch einen Laden und verschiedene Wohnungen.

Beurteilungstext
 Das Bilderbuch "Hoch hinaus", ein Leporello aus Pappe, von Tom Schamp ist ein spezielles Bilderbuch ganz ohne Worte. Er hat es, dem Titel entsprechend, als Hochhaus gestaltet und lässt zwei Kinder, kostümiert als Rotkäppchen und Leopard, von Stockwerk zu Stockwerk hochgehen. In jeder Etage gibt es ganz viel zu schauen und zu entdecken. Manches wirkt ungewöhnlich, merkwürdig, exzentrisch oder seltsam. Ganz oben, im letzten Stockwerk, treffen sich die beiden Kinder und die Hausbewohner und feiern eine Fete. Das Leporello-Bilderbuch lässt sich separat von Doppelseite zu Doppelseite ansehen, aber auch aufgeklappt als Gesamtbild: ein Hochhaus mit acht Wohnebenen. Aufgeschlagen kann die Zentimeter-Skala von 30 bis 200 cm als Messlatte benutzt werden. Es ist ein ansprechendes Bilderbuch für die jungen Betrachter. Schnell identifizieren sie sich mit den Kindern und stellen sich vor, wie es wäre, mit ihnen den Weg durch das Haus zu begeben und dabei viel zu erleben. Auf farbenprächtigen, fröhlichen, in satten Farben gezeichneten Bildern können die jungen Betrachter viele Details entdecken und sich inspirieren lassen eigene Geschichten zu erzählen, wobei der Fantasie keine Grenzen gesetzt werden. Ein künstlerisch eigenwillig gestaltetes Bilderbuch ab 3 Jahre.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH Kürzel	Nr. 1417073
Verf./Bearb./Hrsg.: Callsen, Henning Zuname Vorname			ID: 171417073	
Wilharm, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kein Problem sagt Papa Eisbär Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Pelle und Pinguine Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-446-25697-2 ISBN	118 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)		
Hanser Verlag	München Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Familie / Freundschaft _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 01.12.2017	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.12.2017 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Papa Eisbär macht sich auf in den Süden, um für seinen Sohn Pelle einen Vogel zu finden. Zurück kehrt er mit einem Kaiserpinguinmädchen.

Beurteilungstext
 Pelle, der kleine Eisbär hat keine Lust auf nichts. Und das ist schlimm. Sagt jedenfalls das weise Walross und schickt Papa Eisbär los, um einen Vogel für seinen Sohn zu finden. Eigentlich einen Singvogel und das trifft ja nun nicht wirklich auf einen Pinguin zu. Nach vielen Irrungen und Wirrungen treffen sie sich und das ist ein großes Glück für Beide. Henning Callsen schafft es in seiner Geschichte die Leser auf eine spannende, witzige, nachvollziehbare Reise mitzunehmen. Warmherzig erzählt er wie ein Vater versucht alles möglich zu machen, damit es seinem Sohn gutgeht. Dieses Buch macht Spaß und Freude und die einzelnen Geschichten haben genau die richtige Länge für eine, oder auch zwei Gute-Nacht-Geschichten. Eine wunderbare Sprache, die Kinder herausfordert mit neuen Worten, mit Wortspielen und Weisheiten, die die Kinder verstehen werden, weil sie einfach von Grund auf logisch sind. Denn wenn einer keine Lust hat zu nichts, dann ist das wirklich schlimm, dass wissen nicht nur die Protagonisten in diesem Buch sondern auch Kinder. Diese Protagonisten kann man nur in sein Herz einschließen und lieb gewinnen. Die Illustrationen ergänzen den Text und unterstreichen den Textwitz in wunderbarer Weise. Wenn man sich z.B. den Löwen ansieht erkennt man sofort, dass er ein eingebildeter Fatzke ist, der Madenhacker, der vorgibt eine Nachtigall zu sein und Papa Eisbar auf den Kopf kackt und lügt wie gedruckt und die süße kleine Pinguine, die versucht zu trillern, trällern und tirilieren und nur ein „Fiieep“ herausbringt sind mit so viel Liebe gezeichnet, dass sie einem im Gedächtnis bleiben. Kinder werden dieses Buch lieben.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Arko1 Kürzel	Nr. 1917628
---	-----------	-----------------------------	------------------------	--------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Parvela, Timo/Parvela, Zuname Vorname	ID: 171917628
Wilharm, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Stohner, Anu Übersetz. von (Name, Vorn.)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Finnisch Übersetz. aus Sprache	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11

Mein Ella Freundebuch Titel		
Reihe		
978-3-446-25694-1 ISBN	97 Seitenzahl	10,00 Preis (EURO)
Hanser Verlag	München Ort	2017 Jahr

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Schlagwörter Freundschaft / Kindheit /
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Zentraldatei: 30.11.2017
Verlag Datum	.....

Inhaltsangabe

"Ist dein Lieblingsfach auch das im Kühlschrank, wo sich die Süßigkeiten befinden?" - Diese und noch viele weitere Fragen sind in diesem neuen Freundebuch zu beantworten, das sich hervorragend dazu eignet, die eigenen Freunde zu testen. Oder auch die Nerven deiner Lehrer...

Beurteilungstext

"Welche Superkräfte würdest du gerne besitzen? Was ist dein liebstes Schimpfwort? Wo versteckst du deine Popel? Was haben deine Eltern dir verboten?" Die ersten Fragen deuten es bereits an: Mein Ella Freundebuch ist ein etwas anderes Freundebuch. Die Fragen sind lustig, zum Teil auch tatsächlich ausgefallener als in den "üblichen" Freundebüchern. Gelungen sind vor allem "...ein paar Fragen zu deiner Freundin/deinem Freund, der/dem dieses Freundebuch gehört." Hier beantwortet der Eintragende Fragen wie beispielsweise "Wenn sie/er in einem Film mitspielen würde - welcher Film wäre das?" oder "Wenn die Besitzerin/der Besitzer dieses Buches ein Tier wäre, welches wäre sie/er?" Ein kleiner Freundschaftstest inklusive Auswertung, Fragen für Mädchen und Jungen zur Überprüfung, welcher Ella-Charakter man sei und ein doppelseitiger Geburtstagskalender ergänzen das kleine, farbig gedruckte Buch aus dem Hanser-Verlag. Wie der Titel bereits erahnen lässt, gehört das Freundebuch zur erfolgreichen Ella-Buchreihe von Timo Parvela, wurde aber erst nach neun Jahren in deutscher Sprache veröffentlicht. Den Charme und Witz der Romane versprüht das Freundebuch zwar in weit geringerem Umfang, die Illustrationen sind jedoch gelungen, der Preis angemessen und die Texte gendgereicht. Insgesamt nicht nur - aber vor allem für Fans der Ella-Geschichten durchaus empfehlenswert.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPLT Kürzel	Nr. 2017104
Verf./Bearb./Hrsg.: Richter Zuname Jutta Vorname			ID: 20172017104	
Gleich, Jacky Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Otto war nicht begeistert Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-446-25699-6 ISBN		28 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag		München Ort	2017 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.10.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Angst Außenseiterin/Außenseiter Freundschaft	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Otto hat keine Freunde und steht abseits der Kindergruppe. Die Eltern schicken ihn in ein Ferienlager ans Meer. Er soll Freunde finden und seinen Dauerschnupfen loswerden. Aber Otto ist nicht begeistert. Auch im Ferienlager kann er sich nicht an den verschiedenen Aktivitäten erfreuen. Außerdem hat er Heimweh. Ein wenig besser fühlt er sich, als ihn ein Mädchen wegen seines verletzten Fußes tröstet. Begeistert ist er aber erst, als er Torwartkönig ist. Jetzt hat er Freunde.

Beurteilungstext
 Auf dem Bilderbucheinband schaut einem ein kleiner Junge, altmodisch gekleidet, mit großen Augen an. Das ist Otto, den man anscheinend für nichts begeistern kann.
 Es gibt solche ängstlichen Kinder, die aus Furcht schon allein Aktivitäten mit anderen ablehnen.
 Das Bilderbuch verrät aber auch, dass sich niemand die Mühe macht, ihn für irgendetwas zu begeistern! Die Eltern schicken ihren Sohn, der offensichtlich Kontaktschwierigkeiten hat, in ein Ferienlager ans Meer. Das ist eine kaum zu bewältigende Aufgabe für so ein kleines Hasenherz. Kein Wunder, dass das Kind unter Heimweh leidet! Die Leiterin des Ferienlagers hat zwar nach Aussage des Bilderbuches alle Kinder gern und drückt sie gern an ihren riesigen Busen, aber sie macht keinerlei Anstalten, das Vertrauen dieses einsamen Kindes zu gewinnen.
 So ist es kein Wunder, dass Otto von allen Aktivitäten nicht begeistert ist - weder vom Burgen-bauen im Sand, noch vom Schwimmunterricht und schon gar nicht vom gesunden Essen (Fisch!), das die Kinder essen sollen. Otto muss seinen neuen Ball für das Spielen der Gruppe hergeben und steht wieder alleine da. Die Stimmung des Jungen ändert sich bezeichnenderweise erst, als ihn ein Mädchen wegen seiner Verletzung am Fuß tröstet. Der erste Kontakt, den jemand mit dem Kind aufnimmt!
 Dann kommt im Bilderbuch bereits auf der nächsten Seite zu plötzlich der Umschwung. Eben konnte Otto noch den Strandlauf nicht mitmachen, da wird er bereits Torschützenkönig!
 Alle Kinder umjubeln ihn. Klar, jetzt ist Otto begeistert. Otto scheint gelernt zu haben, sich in einer Gruppe wohl zu fühlen. Jedenfalls signalisiert dies die letzte Bilderbuchseite.
 Ein Mutmachbuch ist das Buch nicht, eher ein Armutszeugnis für die Erwachsenen, die mit diesem fast autistischen Kind, umgehen. Schüchterne, kleine Jungs sollen durch das Bilderbuch Mut bekommen.

14 Bremen	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	bf	Kürzel	Nr. 1417134
Verf./Bearb./Hrsg.: Richter, Jutta & Gleich, Zuname Vorname				ID: 171417134		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache				Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Otto war nicht begeistert Titel				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-446-25699-6 ISBN		32 Seitenzahl		14,00 Preis (EURO)		
Hanser Verlag		München Ort		2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter Freundschaft		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				Zentraldatei:		
Verlag Datum						

Inhaltsangabe
 Otto wird ins Ferienlager ans Meer geschickt, damit er seinen Schnupfen loswird und Freunde findet, worüber er nicht begeistert ist.

Beurteilungstext
 „Als Otto schon größer war, schickten Mama und Papa ihn im Sommer in ein Ferienlager am Meer. Er sollte seinen Schnupfen loswerden und Freunde finden. Otto war nicht begeistert.“ Im Ferienlager machen die Kinder, was Kinder in den Ferien so machen, also Baden, Ballspielen, Sandburgen bauen, Sackhüpfen, essen, trinken, schlafen und so weiter. Otto steht mit verschränkten Armen am Rand, zieht eine Flusch und mault. „Otto war nicht begeistert.“ Bis er in eine Scherbe tritt und von Gerlinde Piepenkötter getröstet wird. „Otto fand das nicht schlecht.“ Am nächsten Tag wird er Torschützenkönig und ist begeistert.
 Der Rezensent ist ebenfalls begeistert, und zwar nicht nur vom Text, sondern auch von den Zeichnungen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	140 Kürzel	Nr. 1917784
Verf./Bearb./Hrsg.: Richter, Jutta Zuname Vorname			ID: 171917784	
Gleich, jacky Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Otto war nicht begeistert Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-446-25699-6 ISBN 32 14,00 Seitenzahl Preis (EURO)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Hanser München 2017 Verlag Ort Jahr			Schlagwörter Familie / Außenseiter /	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 27.12.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Der Titel des Buches ist treffend: An allem hat Otto etwas auszusetzen. Als Otto ein Ferienlager besuchen muss, weil seine Eltern glauben, dass er dort Freundschaften schließen könnte und die Seeluft seinem Schnupfen gut tun könnte, ist er zunächst gar nicht begeistert.

All die Dinge, die anderen Kindern Spaß machen, findet Otto blöd. Er mag nicht mit anderen Kindern spielen. Damit macht er sich auch zum Außenseiter, bleibt alleine und wird noch unglücklicher.

Beurteilungstext

Wie ein Mantra taucht immer wieder der Satz „Otto war nicht begeistert“ in der Geschichte auf. Beim Vorlesen können ihn die Kinder bald mitsprechen, was ihnen viel Freude bereitet. Der Erzählstil ist relativ nüchtern, was einem noch mehr Mitleid mit Otto haben lässt – warum nur, sieht er immer nur in allem das Schlechte? Im Schlafsaal quietschen die Betten und Gerlinde Piepenkötter schläft zu geräuschvoll. Der Sand ist klebrig und riecht unangenehm. Otto soll teilen, gesundes Essen essen, im salzigen Meer schwimmen... Otto hat Heimweh, er will nach Hause und versteht nicht, warum er mit fremden Kinder und Frau Felgenkranz, der Leiterin, in den Urlaub fahren soll. Doch dann tritt Otto in eine Scherbe und kann den anderen nur zusehen beim Strandlauf. Und dann tröstet ihn auch noch Gerlinde Piepenkötter und zum ersten Mal, findet Otto etwas gar nicht mehr so schlecht. Als er dann noch Torschützenkönig wird, ist Otto regelrecht begeistert. Schön bebildert erzählt das Buch eine Geschichte mit viel Tiefgang. So eine Situation kennen die meisten Kinder wahrscheinlich sehr gut: manchmal ist man unzufrieden, bisweilen motzig, nichts macht Spaß, man will nicht mit anderen spielen. Und dann ist plötzlich wieder alles anders und man hat einen wunderschönen Tag.

Das Buch bietet viele Ansätze mit Kindern im Kindergarten- und frühen Schulalter ins Gespräch zu kommen und sich über vielfältige Gefühle auszutauschen, die in diesem Buch angesprochen werden, wie Traurigkeit, Heimweh, Freundschaft, Ausgrenzung etc.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	SB Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817439 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Richter, Jutta Zuname Vorname		ID: 171817439	
Gleich, Jacky Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Otto war nicht begeistert Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-446-25699-6 ISBN	32 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Hanser Verlag	München Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Junge / Freundschaft <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 19.10.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Otto fährt ins Ferienlager an der See, um seinen Dauerschnupfen los zu werden und Freunde zu finden. Leider ist er nicht begeistert, der Leser und Betrachter aber schon, weil es sich lohnt, Otto zu begleiten. Ein Bilderbuch mit viel Gefühl.

Beurteilungstext
 Otto wird von seinen Eltern in ein Ferienlager an der See geschickt, damit sein Dauerschnupfen endet und er Freunde findet. "Otto war nicht begeistert". Diesen Satz wiederholt Jutta Richter immer wieder, ob es sich um die Umarmungen der Leiterin oder um das Schlafen im Schlafsaal, das Spielen im klebrigen Sand oder das gemeinsame Spiel mit Ottos neuem Ball handelt, ob es um das gesunde Essen geht oder um das Schwimmen lernen im salzigen Meerwasser: Otto hat keine Freude im Gegensatz zu den anderen Kindern. Erst als der Junge in eine Scherbe tritt und sich im Liegestuhl ausruhen darf, aufgemuntert von einem Mädchen aus der Gruppe, deutet sich eine Wende an. Und dann wird Otto sogar Torschützenkönig! Zuhause zeigt sich der Erfolg: Der Schnupfen ist Vergangenheit und Otto hat Freunde!

Das Bilderbuch kommt mit sehr wenig Text aus. Nur das Nötigste wird in einfachen kurzen Sätzen geschildert. Dadurch wirkt jedes Wort eindrucksvoll. Mit so wenigen Worten so viel auszudrücken, ist eine Kunst!

Die Illustrationen von Jacky Gleich zeigen die Gefühle der Personen unmissverständlich und erweitern die Geschichte, weil sie Einzelheiten über die Situationen erzählen. Was machen die anderen Kinder? Wie geht jeder einzelne mit den Erlebnissen um? Das aktive Spielgeschehen knüpft an die Alltags- und Urlaubserfahrungen der Kinder an: Sandburgen bauen, Ball spielen, Sackhüpfen... Das Gefühl, in einer Situation Außenseiter zu sein, haben viele Kinder schon mal erfahren. Jutta Richter thematisiert es nicht als allwissender Erzähler, sondern bleibt in Ottos Erlebnisebene. Heimweh zu haben, fernab ohne Eltern, können Kinder nachvollziehen. Zum Glück hat Otto seinen neuen roten Ball, der sein wichtigster Schatz ist und im Fortlauf der Geschichte ein wichtiges Utensil bleibt.

Gerade in Kindergruppen eignet sich dieses Buch zum Einsatz bei Themen wie Gruppenzugehörigkeit, Einzelgänger, Heimweh und Freundschaften, aber auch im Familienkreis ist es ein nettes Buch zum gemeinsamen Betrachten.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle		Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Arko1 Kürzel	Nr. 1917545
Verf./Bearb./Hrsg.: Sage, Angie Zuname Vorname			ID: 171917545		
Zug, Mark Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Pfleiderer, Reiner Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache			
Sandreiter Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-446-25568-5 ISBN	367 Seitenzahl	17,00 Preis (EURO)		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Hanser Verlag	München Ort	2017 Jahr		Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Freundschaft / fantastisch /	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 30.12.2017		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Alice Todhunter Moon, genannt Todi, ist zum Lehrling des großen Zauberers Septimus Heap geworden. Doch der böse Hexer Oraton-Marr stiehlt das Orm-Ei, um es auszubrüten und das schlüpfende Orm-Baby an sich zu binden. Damit wäre alle Zauberkraft der Burg gegenüber der schwarzen Magie nutzlos. Todi muss aufbrechen, um schnellstmöglich das Ei zu finden...

Beurteilungstext

„Sandreiter“ ist der zweite Band der neuen Reihe der erfolgreichen britischen Autorin Angie Sage, der mit ihrer Septimus Heap-Serie ein großer Erfolg gelungen ist. Held der neuen Fantasy-Romane ist Alice Todhunter Moon, kurz Todi genannt. Todi ist zum ungewöhnlichen Lehrling des großen, bekannten Zauberers Septimus Heap geworden. Mit ihren Freunden Oskar und Ferdie muss sie aufbrechen, um das gestohlene Orm-Ei zu finden. Denn wird es von dem bösen Hexer Oraton-Marr ausgebrütet, droht die gesamte Magie der Burg nutzlos zu werden... Es folgen zahlreiche Abenteuer, magische Orte und spannende Entwicklungen. Der neue Roman beginnt rasant und hält das Tempo auch weitgehend bei. Sage lässt wieder ihrer Fantasie freien Lauf und baut zahlreiche interessante Charaktere (hier sei vor allem Kaznim, schwankend zwischen den Polen Gut und Böse, genannt) und zauberhafte Ideen in die Geschichte ein. Und auch Septimus spielt diesmal eine größere Rolle. Sages Sprache ist dabei gut verständlich, sehr bildhaft. Besonders hervorzuheben sind auch die schwarz-weiß Illustrationen von Mark Zug. In wundervollen Bildern zeigt er Szenen der Geschichte, detailreich, atmosphärisch. Gerne dürfte der Fantasy-Roman noch mehr der ganzseitigen Illustrationen enthalten. Zusammenfassend ist „Sandreiter“ ein tolles, spannendes Buch für Leserinnen und Leser ab zehn Jahren. Nicht nur, aber vor allem auch für die zahlreichen Fans der Septimus Heap-Romane. Ein dritter Band, „Sternenjäger“, ist bereits veröffentlicht worden und stellt das (vorläufige?) Ende der Todhunter Moon-Trilogie dar.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 181710054
Verf./Bearb./Hrsg.: Green, John Zuname Vorname			ID: 17181710054	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Zeitz, Sophie Übersetz. von (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Schlaft gut, ihr fieses Gedanken Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-446-25903-4 ISBN		285 Seitenzahl	20,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag		München Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 30.12.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Kindheit / Freundschaft	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 30.12.2017	
Verlag Datum .....			.....

Inhaltsangabe
 Aza ist gefangen in ihren Angstzuständen. Ohne ihre Freundin wäre sie noch verlorener. Durch einen Kriminalfall, bei dem eine hohe Belohnung ausgesetzt ist, nimmt sie Kontakt zu einem Freund aus Kindertagen auf. Ist sie zu Freundschaft und Liebe überhaupt fähig? Oder wird sie ausschließlich von ihren Neurosen beherrscht?

Beurteilungstext
 Aza ist ausschließlich mit sich selbst beschäftigt. Wie ein Strudelsog kreisen ihre Gedanken immer enger und enger um ihre Ängste. Körperkontakt führt zu Panik, denn letztlich werden hierbei nur Bakterien ausgetauscht. Sie ist in Behandlung, misstraut den Tabletten, leidet unter Selbsthass und Selbstzerstörung. Und sie trauert noch intensiv um ihren vor Jahren verstorbenen Vater. "Ich habe das Gefühl, die Schlinge zieht sich immer weiter zu, und ich will nur raus, aber wenn ich mich wehre, wird der Knoten noch enger."
 Ihre langjährige Freundin ist ihre Ankerleine zur Realität, zum "normalen Leben" als Schülerin. Aber nur selten bemerkt Aza, dass auch andere Menschen Kummer haben, leiden und an den Situationen nahezu zerbrechen. Erst durch einen Unfall scheint es einen Hoffnungsschimmer für sie zu geben.

Dem Autor gelingt es, den Leser/ die Leserin scheinbar mitzuerleben zu lassen, wie schrecklich es sein muss, so dominiert zu werden von unkontrollierbar negativen Gedanken, die in die Tiefe reißen. Er zeigt aber auch, dass psychische Krankheiten behandelbar sind.

In diesem Roman gibt es sehr viel innere Monologe. Es geht auch um Respekt, Achtsamkeit, Verantwortung, Hoffnung und Gedanken philosophischer Art. Außerdem gibt es viele Informationen zu Bakterien, psychischen Leiden, Astronomie und Zitate aus der Literatur.

Der Autor ist bekannt durch seine Romane "Eine wie Alaska", "Margos Spuren" und "Das Schicksal ist ein mieser Verräter". Er wurde vielfach ausgezeichnet.
 Die Übersetzerin übersetzte auch seine oben genannten Werke.
 Fazit: Eine Geschichte, die nachhallt, nachdenken lässt über das eigene Leben und preisverdächtig ist. Absolut lesenswert!

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	76 Kürzel	Nr. 1917543
Verf./Bearb./Hrsg.: Kreusch-Jacob, Zuname Vorname			ID: 171917543	
Buchholz, Quint Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Sonne, Mond und Abendstern. Das große Liederbuch zur guten Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-446-25691-0 ISBN	224 Seitenzahl	24,00 Preis (EURO)		
Hanser Verlag	München Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Lieder Nacht Schlaflied	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Lyrik / Lieder Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 20.11.2017	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

Das Buch versammelt Texte und Lieder (inkl. Noten) zum Einschlafen bzw. zum Thema Nacht.

Beurteilungstext

Das großformatige Buch ist wohl das, was man ein Hausbuch und einen Schatz der Hausbibliothek nennt: eine wunderbare Sammlung von Erzählungen, Gedichten und Liedern - illustriert von einem der besten Illustratoren, die man sich für das Thema vorstellen kann: Quint Buchholz.

Dorothee Kreusch-Jacob hat ihre Sammlung von bekannten und weniger bekannten Texten und Liedern in fünf Kapitel gegliedert, die zwar unterschiedliche Schwerpunkte setzen, aber alle den Abend und die Nacht, den Schlaf und das zur-Ruhe-kommen thematisieren.

Der Band richtet sich nicht an eine bestimmte Altersgruppe; hier findet sich für jeden Leser oder Zuhörer das passende: Schlaflieder, die den Kleinsten vorgesungen werden, kurze Gute-Nacht-Geschichten von Michael Ende oder James Krüss und Lyrik und anspruchsvolle Lieder für Erwachsene, u.a. von Ringelnatz, Hanns Dieter Hüsch oder Rainer Kunze.

Der Band gehört zu den schönsten Büchern dieser Art, die ich bisher gesehen habe - es passt einfach alles zusammen: die Auswahl der Texte, die bezaubernden Illustrationen und die schöne schlichte Gestaltung des Buchs. Dass die Lieder auch noch mit Noten abgedruckt werden und es im Anhang eine Griffabelle für die Begleitung mit der Gitarre gibt, macht den Band zu aller Schönheit auch noch sehr praktisch.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPLT Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 2017102 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Könnecke Zuname		Ole Vorname	
Könnecke, Ole Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Sport ist herrlich Titel			
Reihe			
978-3-446-25484-8 ISBN	48 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag	München Ort	2017 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.10.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 20172017102			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Sport			
Gesundheit			
Kameradschaft			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Sport ist toll! Du musst unbedingt Sport machen! Das versucht das Bilderbuch schon mit seinem großen Format und der großen weißen Titelschrift auf rotem Grund zu verdeutlichen. Ein großes Nashorn ist gerade dabei, zum Weitsprung anzusetzen. Auf sehr witzige Art versucht der Autor und Zeichner viele bekannte Sportarten zu erklären und gleichzeitig dafür zu werben. Immer sind es irgendwelche Tiere, die den jeweiligen Sport ausüben. Sie sind gut zu erkennen, obwohl sie durch ihre Kleidung und ihre Bewegungen vermenschlicht wurden. Aber gerade dadurch, dass Tiere Ski fahren, reiten, boxen usw. mag Interesse an einer bestimmten Sportart geweckt werden. Denn alle Sportarten scheinen Spaß zu machen und das ist das wichtigste Kriterium für den, der sie ausübt. Fast könnte man das Bilderbuch als ein Lexikon für Sportarten bezeichnen, weil so viele erklärt werden! Und nicht nur das! Oft wird auch ein geschichtlicher Aspekt genannt oder erzählt, in welchem Land man diesen Sport vor allem ausübt oder für wen sich dieser Sport besonders gut eignet.

Selbst wenn man das Bilderbuch nicht unter dem Aspekt betrachtet, mehr über Sport zu erfahren, macht es Freude, das Buch vorzulesen und mit den Kindern die witzigen Zeichnungen dazu zu betrachten. Auf jeder Seite gibt es viel zu entdecken und den gezeichneten Tieren sieht man sogar ihre Gemütsverfassung an.

Ein Bilderbuch, das Mädchen und Jungen gleichermaßen gefallen wird.

Wie viele Sportarten es gibt! Fast ein Sportlexikon für Kindergarten und Grundschule ist dieses Buch.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817509153 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Könnecke Zuname		Ole Vorname	
Könnecke, Ole Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Sport ist herrlich Titel			
Reihe			
978-3-446-25484-8 ISBN	56 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag	München Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 18171817509153			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Sport Humor			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 18.10.2017			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Es gibt viele Sportarten, aber wenn Ole Könnecke sie vorstellt, kann man sich darauf verlassen, dass es außerdem viele Arten gibt, Humor zu transportieren.

Beurteilungstext
 In den ganz alten Zeiten, so beginnt Ole Könnecke seine Betrachtungen, war der Mensch damit beschäftigt, am Leben zu bleiben: Jagd für sich, Flucht vor der Jagd von wilden Tieren. Dann aber hatte er plötzlich Zeit für Sport. Dazu zeichnet er zwei Lakaien, die eine offensichtlich adlige Person in einer Sänfte tragen. Auf dem Schmutztitel sieht man eben diesen Adligen beim Federballspiel mit einer Dame in rosa Kleid und hochgesteckter Frisur. Die Lakaien stehen vor und hinter der Sänfte und warten. Von dieser Art ist der Humor. Zeit für Sport hatten die beiden Lakaien selbstverständlich nicht. Für die ist Sport nun gar nicht herrlich! Erschwerend kommt hinzu, dass die Personen - wie alle zukünftigen ebenfalls - aus der Welt der Tiere stammen: Hunde, Schweine, Flusspferde, Rentiere, Frösche, Giraffen, Schildkröte, Löwe, Tapir und Ente. Und viele andere. Könnecke beginnt oder endet die Vorstellung einer Sportart mit dem Begriff "herrlich", aber seine Bilder zeigen, dass sie (wenigstens für die gezeigte Tierart) es ganz gewiss gar nicht ist.

Gewöhnlicherweise bilden Bild und Text eine Einheit, wenn beide von derselben Person geschrieben und erschaffen wurden. Viel interessanter ist es, wenn der Illustrator dem fremden Text eine eigene, eine zusätzliche Dimension gibt. Hier macht es Ole Könnecke in beiden Funktionen zugleich. Den sportlichen Anforderungen gibt er Figuren, die das gar nicht schaffen können, findet ganz schnell einen Weg vom Motocross (Motorrad) über das Motorbootrennen und dem Wildwasserkajak zum Rudern und nahtlos zu den Surfern. Seinen Bildern fügt er kurze Texte in die Bilder ein. Die Seiten selbst erscheinen deshalb oft unruhig. Mehrere Bild- und/oder Textinseln wollen erobert werden. Der Vorleser muss aufpassen, dass das zuschauende Kind sich auf das passende Bild konzentriert. Vorlesepausen sind wichtig und Fingerzeige gewiss auch.

Wie üblich dürfen auch die (ein Bilderbuch kaufenden und/oder verschenkenden) Erwachsenen nicht zu kurz kommen. Immer wieder gibt Könnecke Hinweise aus seinem eigenen Horizont, dem viele Menschen in bestimmtem Alter in Deutschland folgen können: Zarte Hasenballetttänzerin mit grobem Bullentänzer auf einer Bühne (gefolgt von einem Hundbreakdancer), eine braunbunte Kuh im Fosburyflop über der Hochsprunglatte, Angeln und Anglerlatein, Klettersport und Erstbesteiger, Hundejockey auf dem Springpferd - ausgerechnet auf dem Weitsprung über den Wassergraben in vollem Galopp.

Die Balance zwischen Sich-lustig-machen und Eine-tolle-Sache gelingt, weil sich weder Ole Könnecke zu ernst nimmt noch seine Bilder wirklich Ernsthaftigkeit vermitteln wollen. Gerade diese Mischung ist es, die, verstärkt durch die Vielfalt der sportlichen Aktivitäten, Kindern wie Erwachsenen deutlich macht, dass ein wenig Bewegung vielleicht doch gar nicht so unklug ist.

P. S. Der Begriff "... ist herrlich" ist ein sehr gelungener "Runnig term".

16 Hessen			PM	Nr. 16160172
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Wahl, Mats Zuname Vorname			ID: 1716160172	
Illustrator/-in (Name, Vorn.): Krüger, Knut Übersetz. von (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Schwedisch Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Sturmland - die Lebendigen Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN: 978-3-446-25492-3 ISBN			Seitenzahl: 416 Preis (EURO): 18,00	
Hanser Verlag			Ort: München Jahr: 2017	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 12.12.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) das ist der 4. Band der "Sturmland - Saga"				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe

Die Story ist jetzt im 4. Band angelangt. In der gesamten Welt hat die Klimakatastrophe eklatante Auswirkungen für die Menschen. In Schweden existieren keine gesetzlichen Rechte mehr; herumstreifende Banden unterdrücken die Menschen in ihrem Einflussbereich und bestimmen ihre eigenen Gesetze.

Die Hitze ist tagsüber unerträglich. Eine Reihe von Robotern ist dabei, sich selbst zu reproduzieren und damit in das Geschehen einzugreifen.

Beurteilungstext

In dieser Situation hat sich eine junge Frau, Elin, die die Hauptperson aller Geschichten ist und mit ihrer Tochter gelegentlich bei ihren Eltern wohnt, überreden lassen, für den Reichstag zu kandidieren. Auf zahlreichen Wahlkundgebungen wird sie von der Partei der Königin aufgebaut und ist eine Hoffnungsträgerin für viele Menschen. Selbst in der Hauptstadt Stockholm kann sich die Königin nicht mehr frei bewegen. Alle Bezirke sind von eigenmächtigen und untereinander konkurrierenden Warlords besetzt, die dort ihre eigene Gewaltherrschaft ausüben.

Gleichzeitig streifen Syria und ihr Partner durch das Land, um Elin zu ermorden, da sie vormals jemanden erschossen hat. Elin reist unter ständigem Schutz mit ihrer Leibwächterin Tamara und in gepanzerten Wagen durch die Lande, ständig bedroht in einer Atmosphäre des Misstrauens und der Gewalt.

In dieser Situation hat der eigenständig denkende Roboter „Turing“ die Produktion von Robotern nach dem Ebenbild von Elin produziert, die ihr aufs Haar gleichen. Die Wähler werden dadurch verunsichert, wen sie nun mit ihrer Wahl ins Parlament entsenden.

In diesem Band der Sturmland-Saga sind die Zukunftsaussichten düster und geprägt von Krieg, Gewalt und der Klimakatastrophe, die sich durch extremes stürmisches Wetter und gefährliche Hitzeperioden ausdrückt.

Mats Wahl beschreibt diese Zukunftsvision seiner Heimat in einer extrem spröden Sprache. Für die einzelnen Bände muss man schon die Vorgeschichte genau kennen, was in gewisser Weise ein Nachteil ist, weil man mehrere Bücher der "Saga" gelesen haben muss.

Gleichzeitig ist die Stimmung sehr pessimistisch und gelegentlich scheint die Zukunft gar nicht so weit entfernt.

Keine leichte Kost zum Lesen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ah Kürzel	Nr. 10170312190
Verf./Bearb./Hrsg.: Ovreas, Hakon Zuname Vorname			ID: 17101703121902	
Torseter, Oyvind Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kutsch, Angelika Übersetz. von (Name, Vorn.)	norwegisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Super Matze Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-446-25485-5 ISBN	200 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Hanser Verlag	München Ort	2017 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Außenseiter / Freundschaft / _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Nach Super-Bruno ist nun Super-Matze der neue Held in der zweiten Geschichte von Hakon Ovreas.

Beurteilungstext
 Matze, der beste Freund von Bruno, will das neue Mädchen in der Stadt beeindrucken und fasst einen abenteuerlichen Plan. Er will das berühmte Huhn des Bürgermeisters „ausleihen“, um es dann wieder zu finden und als Held da zu stehen. Doch das geht gewaltig in die Hose. Das Huhn wird ihm entwendet und damit beginnt die spannende Suche, bei der ihn seine beiden Freunde Laura und Bruno natürlich tatkräftig unterstützen. Die Geschichte ist ungewöhnlich, wahnsinnig witzig und wieder sehr lebensnah geschrieben. Der Autor versteht es alltägliche Situationen witzig aufzugreifen und in seine Geschichte einzubauen. Immer wieder finden sich Identifikationsmöglichkeiten mit den Hauptpersonen. Die Missgeschicke, Sehnsüchte und Sorgen eines Kindes mittleren Alters werden sehr gut deutlich gemacht. Man fiebert richtig mit Matze mit und kann ihn nur zu gut verstehen. Immer wieder manövriert er sich in Situationen hinein, die er dann aber meistens wieder geschickt und ideenreich meistert. Die Freundschaft zu Bruno und Laura ist eng und hält allen Widrigkeiten stand. Mit viel Mut und Fantasie finden sie immer wieder Wege eine positive Wendung zu erreichen. Die Sprache ist lebendig, bildlich und gut zu verstehen. Der Aufbau ist spannend, es fällt schwer mit dem Lesen aufzuhören. Das Cover ist ähnlich wie bei Super-Bruno schlicht und modern. Anstatt blau ist die Hauptfarbe hier gelb. Die Hauptperson ist in der Schlüsselsituation, beim Diebstahl des berühmten Huhns zu erkennen. Die Illustrationen im Buch zeigen in Form von schlichten Zeichnungen die wichtigsten Situationen und verdeutlichen damit nochmal das Gelesene. Sie sind reduziert, bereichern aber den Erzählfluss und passen auch zu der Bildsprache der Zielgruppe. Insgesamt handelt es sich hier um ein super spannendes, vielschichtiges und tiefgründiges Buch, das nicht nur Kinder begeistert. Der Autor versteht es Emotionen glaubhaft zu beschreiben und mit einer gewissen Komik den Leser zu unterhalten und ist damit sehr zu empfehlen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	6 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917788 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: ZÖLLER, ELISABETH Zuname Vorname		ID: 171917788	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Verändert die Welt - Das Leben des Rudi Dutschke Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-446-25706-1 ISBN	330 Seitenzahl	19,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag	München Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Biografie Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Ethik / Philosophie / Frieden
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 09.12.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Wer war Rudi Dutschke? Für Menschen, die nach 1980 geboren wurden eine politische Figur, die vielleicht ihre Eltern beeinflusste, für Menschen der Jahrgänge 1945 – 1955 die Symbolfigur der politischen studentischen Proteste der 1960er Jahre, an der sich die Geister schieden. Die Darstellung des Lebens eines Menschen, der für Deutschland entscheidende Bedeutung hatte.

Beurteilungstext
 Elisabeth Zöllner, bekannte Kinder- und Jugendbuchautorin mit Schwerpunkt „Gewaltfreie Erziehung“, stellt das Leben Rudi Dutschkes nach. Mit einer Mischung aus

- dokumentarischen Elementen mit vielen Zitaten und Auszügen aus Manuskripten und Zeitungsausschnitten
- originalen Fotos aus den 60er Jahren und
- halbdokumentarischen Erzählsträngen, die den Menschen Rudi Dutschke in seinen familiären Bezügen, im Freundeskreis und in persönlichen Diskussionen mit bekannten Persönlichkeiten jener Zeit gelingt es Frau Zöllner gut, den Zeitgeist, die geistige und politische Erstarrung der 50er und 60er Jahre und die daraus resultierende Aufbruchstimmung der damaligen Zeit nachvollziehbar zu machen. Bekannte Faktoren wie die große Präsenz von ehemaligen Nationalsozialisten in Justiz und Lehre, die nicht stattgefundenen Auseinandersetzungen mit dem Faschismus und den damit verbundenen Gräueltaten und dem nach wie vor feststellbaren Gedankengut dieser Zeit, ließ die Intellektuellen vor allem in Berlin auf die Straße gehen. Dazu kam die Auseinandersetzung mit dem Vietnamkrieg und die staatlich gelenkte Verteufelung des Kommunismus. Für kritische Geister gab es in vielen Gesellschaftsschichten keinen Platz. Die Eskalation der Gewalt, die einerseits durch die Ermordung von Martin Luther King und das Attentat auf Rudi Dutschke im April 1968 und andererseits durch die Bildung der RAF eine dramatische Entwicklung nahm, wird verständlich und auch emotional nachvollziehbar.

Frau Zöllner gelingt es gut, all diese Faktoren darzustellen und die Atemlosigkeit, die in der damaligen Zeit durch die Dichte der Ereignisse herrschte, erlebbar zu machen. Die abgedruckten Fotos unterstützen den dokumentarischen Wert des Buches und geben ihm einen gewissen politischen Sachbuchcharakter. Das wird auch durch das nicht auf weißem Papier gedruckte Erscheinungsbild des Buches verstärkt.

Kritisch zu bemerken ist, dass die eingeschobenen Erzählstränge sprachlich stark an ein Lehrbuch zum Schreiben von Texten für Jugendliche erinnern: kurze, einfache Sätze, Begleitsatz vorne, in der Mitte hinten, einsetzen von passenden Adjektiven, usw. Ein Buch, das sicher interessierte LeserInnen der etwas älteren Generation finden wird und vielleicht politisch interessierte junge Erwachsene erreicht, von dem Gros der Jugendlichen aber nicht gelesen werden wird.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	SB Kürzel	Nr. 1817438
Verf./Bearb./Hrsg.: Zöller, Elisabeth Zuname Vorname			ID: 171817438	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Verändert die Welt! - Das Leben des Rudi Dutschke Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-446-25706-1 ISBN		336 Seitenzahl	19,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag		München Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Biografie Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Geschichte / Politik / Familie	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 22.10.2017	
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Was war Rudi Dutschke für eine Persönlichkeit, welche Ideale hatte er, wie gestaltete sich sein Leben, welche Veränderungen ergaben sich in Deutschland zur Zeit der Außerparlamentarischen Opposition, wie kann der Einzelne die Zukunft beeinflussen? Eine spannende und berührende Biografie!

Beurteilungstext
 Elisabeth Zöller ist es gelungen, in einer sehr beeindruckenden Biografie den Lebensweg Rudi Dutschkes in sehr persönlicher Art und Weise zu beschreiben, seine politischen Überzeugungen nachvollziehbar darzustellen und das geschichtliche Umfeld der 68er-Bewegung, die Zeit der Außerparlamentarischen Opposition passend einzufügen. Sehr persönliche Szenen mit Dialogen aus der Lebenswelt dieses engagierten Menschen, der seinen Beitrag leisten wollte zu einer besseren und gerechteren Welt, packen den Leser und lassen Dutschkes Persönlichkeit lebendig werden.

Die Autorin deckt Widersprüche der damaligen Zeit auf, schildert die Rolle der einseitig berichtenden Presse und die Folgen, die daraus entstehen. Auch Menschen, die eigentlich kein besonderes Interesse an Geschichte oder an der Person Dutschke haben, werden durch den lebendigen und packenden Schreibstil der Autorin ins Geschehen hineingezogen. Die Biografie ist so spannend gestaltet, dass sich ein Weiterlesen lohnt.

Es ist eine Zeit der Veränderungen, des Willens, selbst die Zukunft beeinflussen zu können. Auch das Thema Gewalt, um sich Gehör zu verschaffen oder gegen Ungerechtigkeiten vorzugehen, wird angesprochen und diskutiert.

Im Anhang gibt eine Zeittafel den Lebenslauf Rudi Dutschkes in Stichworten wieder. Ein Glossar erklärt wichtige Wörter, die zum politischen Leben dieser Zeit gehörten. Viele Literaturhinweise zeugen von gründlicher Recherche. Genaue Quellenangaben der Zitate, geordnet nach Kapiteln, belegen hier ihre Herkunft und lenken so beim fortlaufenden Lesen nicht von der Handlung ab. Eingefügte Fotos zeugen von Begegnungen mit wichtigen Persönlichkeiten, geben Einblick in das Familienleben, zeigen aber auch öffentliche Veranstaltungen und eskalierende Gewalt. Sie nehmen den Leser tiefer mit hinein in diese Zeit.

Dieses außergewöhnliche Sachbuch ist in Auszügen für den modernen Geschichtsunterricht hervorragend geeignet.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	jhe Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 151727239 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Wung-Sung, Jesper Zuname Vorname		ID: 17151727239	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Buchinger, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Dänisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Weg mit Knut Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-446-25495-4 ISBN	223 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag	München Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Krankheit / Fantasie
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: 23.12.2017	Verlag Datum

Inhaltsangabe
 "Ein Kampf gegen den Doppelfeind, der mit Humor und Konsequenz geführt wird", heißt es im Börsenblatt (09.02.17) und „Mit feinfühligem Humor, unpathetisch und direkt konfrontiert Wung-Sung seine Leser mit starken Wahrheiten“ urteilt Karin Gruß vom Eselsohr (01.04.17). Da schließe ich mich an! „Weg mit Knut“ von Jesper Wung-Sung ist einer der interessantesten Titel der aufkommenden SickLit.

Beurteilungstext
 Jesper Wung-Sungs letzter auf Deutsch erschienene Roman „Opfer“ war eine düster-konstruierte Dystopie. In seinem Roman „Weg mit Knut“ erzählt Jesper Wung-Sung nun die Geschichte von Wiliam, der in jungen Jahren an Krebs erkrankt. Er erzählt davon, wie Wiliam zwischen Freude und Trauer, Wut und Glück hin- und hergerissen wird, aber er erzählt insbesondere von Knut. Knut erinnert jeden Leser sofort an "Karlsson vom Dach" von Astrid Lindgren und vielleicht auch ein bisschen an das Sams von Paul Maar. Knut nämlich ist klein, dick, ironisch und das Gegenteil von einem Freund. Und doch wird er jeden Tag gebraucht. Gebraucht einerseits, weil er Wiliam auf andere Gedanken bringt, ihn nicht bemitleidet, seine Sorgen gnadenlos runterspielt, um sich selber in den Vordergrund zu drängen, und ihm verhilft, ein ganz normaler Junge zu sein – worin Wiliams größter Wunsch besteht. Doch andererseits muss Wiliam Knut loswerden, will er wieder gesund werden, denn Knut ist seine Krankheit. Eine schwierige Situation, denn scheinbar braucht Wiliam Knut, um gesund zu werden und gleichzeitig muss er ihn loslassen.

Warum dieser Roman überzeugt, liegt darin begründet, dass nicht einfach eine Krankheitsgeschichte mit gutem Ausgang erzählt wird, sondern dass die Macht der Phantasie erlebbar gemacht wird. Die Macht der Phantasie, die man in der „Unendlichen Geschichte“ von Michael Ende so sehr liebt, die Phantasie, die Lebensnotwendig ist – im vorliegenden Roman wortwörtlich.

Sprachlich rasant, mit skurrilen Einfällen gespickt und lustigen Dialogen, die Knut gerne mit dem Satz abbricht „und der Rest ist Literaturgeschichte“, erzählt Wung-Sung eine ergreifende Geschichte. Ein Buch, das man wegliebt, das zum Mutigsein aufruft, das Zuversicht säht und zeigt, dass schwadronieren auch heilend sein kann.

(AJuM Hamburg, Jochen Heins)

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	143 Kürzel	Nr. 1917633
---	-----------	-----------------------------	----------------------	--------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Palacio, Raquel J. Zuname Vorname Palacio, Raquel J. Mumot, Andre Amerikanisch Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 171917633 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
---	--

Wir sind alle ein Wunder Titel Reihe 978-3-446-25693-4 32 14.00 ISBN Seitenzahl Preis (EURO) Hanser München 2017 Verlag Ort Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
---	---

Buch (Print, gebunden) Sachliteratur / Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Behinderung
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Kindergarten, Grundschule, zum Thema Umgang mit Behinderungen	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 20.11.2017 Verlag Datum
---	---

Inhaltsangabe
 Es geht um ein Kind, das anders ist. Anerkennung erfährt es zu Hause und von seinem Hund, der es so liebt, wie es ist. Die anderen Kinder schließen es aus, lachen über es oder reden hinter seinem Rücken. Tut ihm das zu weh, träumt es sich in eine Rakete, mit der es zum Pluto fliegt, wo alle so sind wie es selbst. Das hilft dem Kind zu hoffen, dass die anderen seine und ihre Einzigartigkeit begreifen und es und sich als Wunder begreifen.

Beurteilungstext
 Das Buch behandelt das Thema Behinderung auf ungewöhnliche Weise. Es lässt ein Kind (hierbei ist es egal, ob Junge oder Mädchen) selbst seine Situation beschreiben. Dabei fällt nicht einmal das Wort Behinderung, sondern es wird umgekehrt gesehen. Dieses Kind beschreibt sich selbst als Wunder, das mit der Unfähigkeit seiner Umwelt kämpft, es auch so zu sehen. Sie sehen nur, dass es anders aussieht, was zu unterschiedlichen Reaktionen führt: anstarren, lachen, fiesen Äußerungen, die verletzen oder einfach ausgrenzen. Was es alles kann, wird nicht registriert. Wenn es zu schmerzlich wird, versetzt es sich in eine Traumwelt, wo alle so sind wie es selbst, wo es sich aufgehoben fühlt. Auf ungewöhnliche Art begibt es sich dahin, mit seinem Hund träumt er sich in eine Rakete und düst auf den Pluto. Die Liebe der Familie reicht nicht aus, um mit dauernder Ablehnung fertig zu werden. Wir alle brauchen Anerkennung, ohne sie kann niemand leben. Es weiß, dass es nichts daran ändern kann, wie es aussieht, es kann nur darauf hoffen, dass die Leute lernen, es anders anzuschauen. Sein Ball wird zum Verbindungselement. Eines der Kinder geht auf ihn zu und ein erster Kontakt wird angedeutet. Ein Lächeln entsteht. Es geht darum, das Wunder zu sehen, damit ist die Einzigartigkeit jedes Menschen gemeint, um mit dieser Einstellung die Welt freundlicher zu machen. Große Bilder (Din-A-4), bunte und pastellige Farben und wenig Text geben Anlass zu schauen, Traurigkeit und Lächeln zu sehen und sich damit auseinanderzusetzen, in kleiner oder großer Runde.